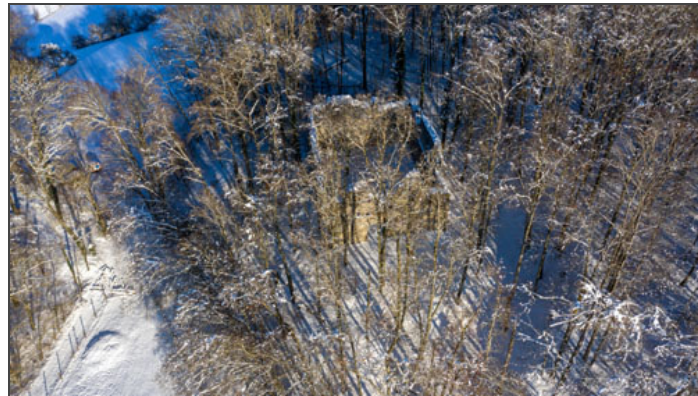




## BURG STEINHART

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Donau-Ries](#) | [Hainsfarth, OT Steinhart](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

In Steinhart gab es einst zwei Burgen, die alte Burg und die neue Burg. Von der alten Burg zeugen heute nur noch Wälle, Gräben sowie der Burghügel. Das einstige Hauptburggelände wurde seit langer Zeit, nach Aufgabe der Burg, als Judenfriedhof genutzt. Ca. 200 m nordöstlich wurde, nachdem die alte Burg zerstört wurde und auch strategisch ungünstig lag, eine neue Burg errichtet. Zwei Gräben schützten sie vom Berg her, hier lag auch eine große Vorburg. Auf einem kleinen Hügel, der aus dem tiefen und breiten 2. Graben wie eine Insel sich heraus hebt, stand ein einfaches Burghaus. Das Burghaus stand aus einem festen Unterbau und einem oder mehreren Fachwerkobergeschossen. Trotz ihrer Schlichtheit war und macht Steinhart heute noch, einen imposanten und wehrhaften Eindruck.

### Informationen für Besucher

GPS

#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: 48°57'35.66"N 10°40'32.31"E  
Höhe: ca. 510 m ü.NN



#### Topografische Karte/n

Bayern Atlas ([topographische Karte](#))



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Von Oettingen i. Bayern auf der St2216 über Hainsfahrt nach Steinhart fahren. Dort in der Ortsmitte rechts in die *Schützenstrasse* abbiegen und anschließend die erste Strasse links, *Burgstrasse*, erneut abbiegen. Der *Burgstrasse* folgen und nach dem Friedhof die erste Strasse rechts abbiegen und dieser ca. 100 m bergan folgen. Dort am Strassenrand parken und linkerhand dem Wegweiser zur Burg folgen (ca. 70 m Fußweg).  
Kostenlose Parkmöglichkeiten am Strassenrand.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

ohne Beschränkung



**Eintrittspreise**  
kostenlos



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
keine Einschränkungen



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



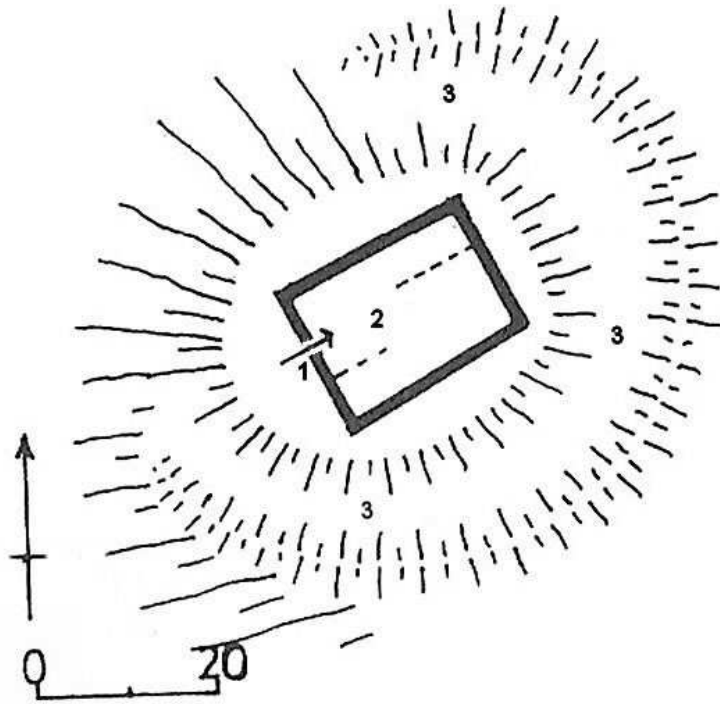
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
schwer zugänglich, da kein befestigter Weg

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



1. Tor
2. Burginnenhof
3. Graben

Quelle: Krahe, Friedrich-Wilhelm - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996.  
(durch Autor modifiziert)

## Historie

1167	Erste Nennung der Edlen von Steinhart, die sich später Spät von Steinhart nannten. Sitz der Familie war zunächst die <u>alte Burg</u> .
1328	Die neue Burg Steinhart wird errichtet.
1349	Die Burg ist in dürrwangisch-wolfsteinischem Besitz.
1351	Die Burg ist in oettingisch-bayerischem Besitz.
1359	Anna von Gundelsheim erwirbt die Burg. Die Gundelsheimer, Eigenleute der Grafen von Oettingen, hatten in den nächsten 300 Jahren ihren Hauptsitz auf der Burg.
1634	30jähriger Krieg - In der Schlacht von Nördlingen wird die Burg, wie andere Burgen auch (siehe <u>Burg Alerheim</u> ), zerstört.
1768	Die Burgruine wird wieder bewohnt. Die neuen Bewohner errichten kleine Einbauten in ihr.
1847	Die oettingisch-spielbergische Bauinspektion verfügt, daß die Burgruine unverändert erhalten bleiben soll.
1876	Die letzten Bewohner der kleinen Einbauten verlassen die Burgruine.
1971	Das fürstliche Haus Oettingen-Spielberg verkauft das Burgholz (Wald) und die Burgruine an eine Privatperson.
20. Mai 1996	Gründung des Fördervereins zur Erhaltung der Burgruine Steinhart, welcher sich seitdem um Bewahrung der Burganlage kümmert.

Quelle: Hinweistafel auf der Burg | Aufgenommen 2020 † Sponsel, Wilfried & Hartmut Steger - Vergangene Burgen und Herrensitze. Eine Spurensuche im Blickfeld des Rieses | Augsburg, 2004.

## Literatur

Sponsel, Wilfried & Hartmut Steger - Vergangene Burgen und Herrensitze. Eine Spurensuche im Blickfeld des Rieses | Augsburg, 2004.

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

## Änderungshistorie dieser Webseite

[04.03.2021] - Komplettüberarbeitung (inkl. Bebilderung) und Umstellung auf das aktuelle Burgenwelt-Layout.

[04.11.2013] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 04.03.2021 [OK]



@Burgenwelt folgen

516 Follower



Teilen

893  
Gefällt